

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1997) : HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Nomos, Baden-Baden, Vol. 77, Iss. 10, pp. 602-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/137545>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

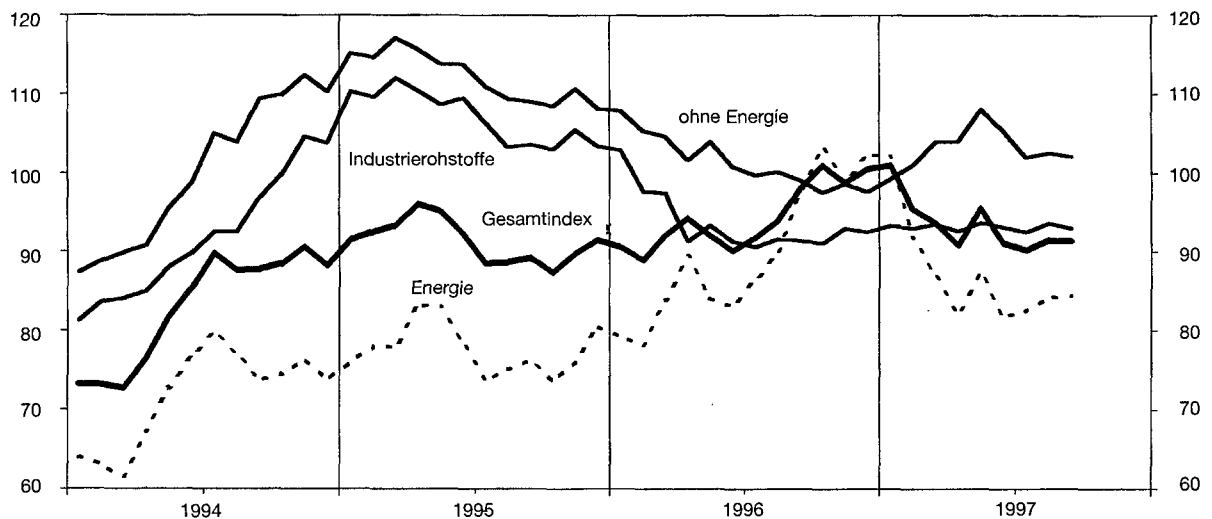
If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

zwei Drittel davon in der Golfregion – eine dominierende Position. Ob sie diese aber in Zukunft zur Durchsetzung höherer Preise nutzen werden oder können, ist nach den bisherigen Erfahrungen zweifelhaft. Vielmehr ist angesichts der finanziellen Engpässe in den meisten Förderländern und der großen Unterschiede im Pro-Kopf-Einkommen und im Entwicklungsstand innerhalb der OPEC zu vermuten, daß die hohen Reserven zunehmend Anreiz bieten werden, die Öleinnahmen durch Produktionsausweitung zu steigern. Unter diesen Umständen bleibt ein nachhaltiger Ölpreisanstieg auf mittlere Sicht wenig wahrscheinlich.

Bei den Industrierohstoffen ist eine Umkehr der langjährigen Preisentwicklung nicht in Sicht. Zwar wird im Zuge des Wachstumsprozesses in den Indu-

strieländern auch die Nachfrage nach Rohstoffen weiter zunehmen, jedoch dürfte sich die Elastizität des Rohstoffverbrauchs infolge des strukturellen Wandels bei vielen Rohstoffen tendenziell verringern. In den Entwicklungs- und Schwellenländern ist trotz der derzeitigen Probleme einiger Länder auf mittlere Sicht mit einem anhaltend starken Wachstum der Industrieproduktion zu rechnen, doch werden auch dort materialsparende Techniken zum Einsatz gelangen. Beim Angebot an Industrierohstoffen sind generelle Begrenzungen auf absehbare Zeit nicht zu erkennen, zumal auch die Länder der früheren Sowjetunion verstärkt als Anbieter am Weltmarkt auftreten, teils um den Minderabsatz im Inland auszugleichen, vor allem aber um Devisen zu „verdienen“. Die Preissteigerungen bei Industrierohstoffen dürften daher weiterhin moderat bleiben.

HWWA-Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe



1990 = 100, auf US-Dollar-Basis.

HWWA-Index mit Untergruppen ^a	1996	März 97	April 97	Mai 97	Juni 97	Juli 97	Aug. 97	Sept. 97
Gesamtindex	94,3 (3,3)	93,6 (1,6)	90,8 (-3,7)	95,5 (3,8)	91,1 (1,1)	90,2 (-1,7)	91,4 (-2,6)	91,4 (-6,9)
Gesamtindex, ohne Energie	101,4 (-9,6)	104,1 (-0,6)	104,1 (2,4)	108,1 (3,9)	105,4 (4,5)	102,0 (2,3)	102,6 (2,4)	102,1 (3,0)
Nahrungs- und Genußmittel	124,6 (-2,1)	135,3 (7,1)	138,4 (4,4)	151,0 (11,1)	141,7 (9,8)	130,4 (2,7)	129,2 (2,8)	129,3 (5,9)
Industrierohstoffe	93,7 (-12,6)	93,5 (-4,0)	92,6 (1,4)	93,7 (0,4)	93,1 (2,0)	92,5 (2,1)	93,6 (2,2)	92,9 (1,7)
Agrarische Rohstoffe	96,0 (-13,8)	92,9 (-5,5)	93,0 (5,6)	92,7 (1,8)	92,2 (-0,6)	91,5 (-2,1)	92,8 (-2,3)	94,1 (-1,9)
NE-Metalle	88,0 (-15,8)	93,7 (-1,6)	90,2 (-5,0)	94,3 (-1,6)	93,5 (8,5)	92,6 (12,5)	93,7 (13,4)	88,8 (10,5)
Energierohstoffe	89,7 (15,5)	86,9 (3,5)	82,1 (-8,1)	87,3 (3,8)	81,8 (-1,5)	82,5 (-4,7)	84,2 (-6,2)	84,4 (-13,4)

^a 1990 = 100, auf US-Dollar-Basis, Periodendurchschnitte; in Klammern: prozentuale Änderung gegenüber Vorjahr.

Für Nachfragen: Tel. 0 40/35 62-316/320